

LEIHARBEIT TARIFBEWEGUNG 2022/23

GUTE
ARBEIT FÜR
ALLE



BILLIGE MOGELPACKUNG STATT ANGEBOT!

In der dritten Verhandlung haben die Arbeitgeber in Berlin endlich ein Angebot vorgelegt. Doch die Enttäuschung folgte auf dem Fuß, denn schnell war klar: Das ist kein ernstzunehmendes Angebot, das ist eine Mogelpackung. Mit Anerkennung und Respekt hat das nichts zu tun. Mit seriösen Verhandlungen auch nicht!

Die Arbeitgeber nannten es „Angebot“, aber je genauer man drauf schaut, desto klarer wird einem, dass das völlig unzureichend ist, was die Arbeitgeber da auf den Tisch gelegt haben. Noch schlimmer: Es ist tatsächlich mehr Schein als ein verhandlungsfähiges Angebot.

Das haben uns die Leiharbeiter angeboten:

- ▶ 2023: **Keine** Inflationsausgleichsprämie (IAP)
- ▶ 2024: 250 Euro IAP pro Vierteljahr (= maximal 1000 Euro im Jahr), aber
 - ▶ **nur, wenn man mindestens 6 Monate ununterbrochen im Einsatz** in der Metall- und Elektroindustrie (MuE) war und
 - ▶ **nur, wenn man das ganze Vierteljahr vollständig im Einsatz** bei MuE war. Ansonsten würde man die gesamten 250 Euro verlieren.

Die IG Metall hat deutlich gemacht: Das ist nicht genug – das ist eine Mogelpackung. Es kann nicht sein, dass man die Zahlung einer IAP an so viele Bedingungen knüpft, dass am Ende niemand mehr das Geld bekommt.

Wir müssen feststellen, dass die Arbeitgeber nach mehr als einem halben Jahr Gesprächen und Verhandlungen immer noch kein brauchbares Angebot vorgelegt haben. Das ist respektlos!

Tarifkommission erklärt Scheitern

Deshalb hat die Tarifkommission in ihrer heutigen Sitzung das Scheitern der Verhandlungen erklärt. Damit ist klar: Wenn die Arbeitgeber nicht endlich ein vernünftiges Angebot vorlegen, läuft der Tarifvertrag zum Ende Juni aus. Da er dann aber auch keine Nachwirkung mehr entfalten würde, hätten ab 1. Juli alle Kolleginnen und Kollegen in Leiharbeit, die länger als 9 Monate im Einsatz sind, Anspruch auf „equal pay“ nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG).

IG Metall ruft zu Aktionen auf

Wir kämpfen aber weiter für eine gerechte Inflationsausgleichsprämie für die Beschäftigten in Leiharbeit. Deshalb ruft die IG Metall für den 15. Juni zum Aktionstag auf. Mach mit, solidarisiere dich! Die Details zur Aktion findest du auf der Rückseite.

Solidarität gewinnt!



WIR FÜR
FAIR!

TARIFBEWEGUNG LEIHARBEIT



SOLIDARISCH FÜR GERECHTIGKEIT!

AUF NACH MÜNCHEN!

Datum: 15. Juni
Start: 10 Uhr am Brundageplatz
Von dort aus laufen wir zum Hotel Leonardo zur gemeinsamen Kundgebung.

Beginn Kundgebung: 10:30 Uhr
Ende: zirka 11:30 Uhr

Wir fordern 3000 Euro auch für unsere Kolleginnen und Kollegen in Leiharbeit – ohne Wenn und Aber! Und ohne billige Mogelpackungen.

Inflationsausgleichsprämie jetzt.



Du bist noch gar kein Gewerkschaftsmitglied? Das kannst du ändern!
www.igmetall.de/beitreten



Impressum: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main, vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann, Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Juan-Carlos Rio Antas, IG Metall Vorstand, FB Tarifpolitik, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main, Kontakt: tarifpolitik@igmetall.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Auch möglich unter www.igmetall.de/beitreten



Werber*in Name Mitgliedsnummer

Eintrittsdatum

Name Vorname Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Mobiltel. dienstlich privat Telefon dienstlich privat

Straße Hausnr. Land PLZ Wohnort E-Mail dienstlich privat Staatsangehörigkeit

Ich bin Vollzeit beschäftigt Teilzeit beschäftigt in Altersteilzeit Arbeitsphase in Altersteilzeit Freistellungsphase solo-selbstständig

Betrieb / Einsatzbetrieb PLZ Ort Personal-/Stamnummer Kostenstelle

Leihbeschäftigte*r mit Werkvertrag befristet von: bis: Verleihbetrieb:

Ich bin derzeit Auszubildende*r dual Studierende*r Student*in Schüler*in Ferienbeschäftigte*r von: bis: wenn Student*in, Hochschule:

IBAN

durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag = **Mitgliedsbeitrag**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1% vom durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommen. Studierende und Schüler*innen ohne Beschäftigung zahlen 2,05 Euro. Anspruch auf Leistungen besteht nur bei satzungsgemäßem Beitrag.

Beitritt: Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

Datenschutz: Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter www.igmetall.de/datenschutz.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X Ort/Datum/Unterschrift